



Tutor_innen und Studierende digital ‚mündig‘ machen. – Die Konzeption und Umsetzung eines Curriculums für ein onlinebasiertes Tutor_innenqualifizierungsprogramm

Universität Kassel – Fachbereich 05 – Gesellschaftswissenschaften

Campus Holländischer Platz

Dekanatsreferentin: Dr. Renate Pletl – pletl@uni-kassel.de

Projektmitarbeiter: Nicholas Henkel (M.A., 1 StEx) – N.Henkel@uni-kassel.de

Titel des Teilprojektes, Beschreibung in zwei Sätzen: Was machen Sie?

Titel des Teilprojektes:

„Tutor_innen und Studierende digital ‚mündig‘ machen. – Die Konzeption und Umsetzung eines Curriculums für ein onlinebasiertes Tutor_innenqualifizierungsprogramm“

Inhalte des Projekts

- Am Fachbereich 05 – Gesellschaftswissenschaften wird ein onlinebasiertes Ausbildungsprogramm Tutor*innen (a) entwickelt, (b) praktisch erprobt, (c) evaluiert und auf dieser Basis (d) konzeptionell weiterentwickelt.
- Das Tutor*innenausbildungsprogramm soll die digitalen Kompetenzen der Tutor*innen – und in der Folge Tutand*innen – fördern und sie für die Anforderungen der digitalen Lern- und Arbeitswelt wappnen.
- Die Bereitstellung der im Projekt entwickelten (Arbeits-)Materialien als **OpenEducational Resources** ist geplant.



Welche Meilensteine beschreiten Sie auf dem Weg zu Ihrem Projektziel?

- **Meilenstein (1):** Konzeptionsphase des Tutor*innenausbildungsprogramms
 - Auf Basis aktueller Forschungsbefunde aus den Bereichen: *peer tutoring* (Wirkungen, Gelingensbedingungen, Ausbildung), *Didaktik* (Konzeption von Lehr-Lernsettings; Begründung der Inhalte, Wahl der Methoden, Definition von Lernzielen), *E-Learning* (didaktische Möglichkeiten, Lernpotentiale), *digitale Mündigkeit* (digital literacy Dimensionen)
- **Meilenstein (2):** Erprobung (wiederkehrend)
 - Praktische Umsetzung des Tutor*innenausbildungsprogramms in Form von a) Fach- und b) Orientierungstutorien
- **Meilenstein (3):** Evaluation (wiederkehrend)
 - Auswertung des Soll-Ist Standes mit Blick auf „Inhalte der Ausbildung“ im Vergleich zu den „Anforderungen der Tutor*innentätigkeit“ (Erhebung unter den Tutor*innen); Evaluation über Befragung/Fragebogen/Reflexionsgespräche möglich
- **Meilenstein (4):** Überarbeitung (wiederkehrend)
 - Auf Basis der Evaluation wird das Ausbildungsprogramm überarbeitet und an die
- **Meilenstein (5):** Multiplikation der Projektergebnisse
 - Sicherung und Veröffentlichung der im Projekt entstandenen Arbeits- und Schulungsmaterialien
- **Meilenstein (6):** Abschlussevaluation und Projektende



Welche Rolle haben Studierende in Ihrem Projekt?

Rolle „Studierend als Tutor*innen“

- Studierende des Fachbereichs 05 werden zu Tutor*innen ausgebildet
- Die zu Tutor*innen ausgebildeten Studierenden arbeiten in Fachtutorien/Orientierungstutorien mit Studierenden des Fachbereichs 05
 - **Arbeitsfeld Fachtutor*innen:** Begleitung von Vorlesungen und Seminaren (insb. in der Studieneingangsphase), Konzeption und Umsetzung von Lehr-Lerngelegenheit für die teilnehmenden Studierenden
 - **Arbeitsfeld Orientierungstutor*innen:** Konzeption und Umsetzung der Orientierungstutorien zum Studienbeginn (Arbeit mit Studienanfänger*innen)

Rolle „Studierende als Multiplikator*innen“

- Tutor*innen nehmen die Rolle von Multiplikator*innen ein, indem Sie die im Qualifizierungsprogramm erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in ihren eigenen Lehrveranstaltungen – bei der Arbeit mit Tutand*innen – anwenden
- Tutor*innen interessieren Tutand*innen für die Ausbildung zum Tutor/zur Tutorin

Rolle „Studierende als Teilnehmer*innen in Tutorien“

- Studierende nehmen an den Fach- und Orientierungstutorien teil



Was ist durch Ihr Projekt Ende Juli 2024 für Studierende anders an der universitären Lehre?

- Förderung digitaler Kompetenz aufseiten von Studierenden *ab dem Studienbeginn*
- Stärkung und Bedeutungsgewinne digitaler Lehr-, Lern- und (Aus-)Bildungsformate im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften (→ bisher überwiegend Pen & Paper Dominanz; s. Umstellung der Lehre ins Digitale zum Beginn der Pandemie)
- Befähigung der Studierenden, sich kompetent in digitalen Lern- und Arbeitsräumen zu bewegen
 - Relevant nicht nur aus der Studien- sondern auch der darauffolgenden Berufsperspektive (relevante Skills für den Einstieg in den Arbeitsmarkt – insbes. In einer post-pandemie Arbeitswelt)



Welche Auswirkungen erwarten Sie von Ihrem Projekt auf Studierende/ die Studiengänge/ die Kolleg:innen...? Wie wollen Sie die Wirkungen evaluieren?

Auswirkung auf Studierende:

- **...als Tutor*innen:** Aneignung und konkrete Anwendung von Wissen sowie methodisch-didaktischen Fähigkeiten im Bereich E-Learning & digital literacy (digitale Mündigkeit), tutor learning effects, grundlegende Didaktisch-methodische Ausbildung, Befähigung zur Konzeption und Durchführung von Lehr-Lerngelegenheiten (Tutorien)

Evaluationsmöglichkeiten: Fragebogenevaluation, Reflexionsgespräche, Befragung (Erhebung: Anforderungen der Tutor*innentätigkeit versus Ausbildungsinhalte, Anwendungsbezug des Qualifizierungsprogramms)

- **...als Teilnehmer*innen (Tutand*innen):** Befähigung der Tutand*innen zur souveränen Arbeit in digitalen Lehr-Lernkontexten, Lernförderliches Klima, den Lernerfolg begünstigende didaktisch-methodisch konzipierte Tutorien

Evaluation: ggfs. Hospitation von Tutorien

(Basierend auf Erkenntnissen aus der Forschung zur Wirksamkeit von Tutor*innenarbeit: Positive Auswirkungen auf den Studienerfolg von Tutand*innen; insbesondere in der Studieneingangsphase)



Woran erkennt die Universität Kassel, dass sie mit Ihrem Projekt das Richtige zur Förderung vorgeschlagen hat?

- Das Projekt reagiert auf einen sehr konkreten Bedarf: *Studierende müssen sich in den digitalen Lehr-Lernräumen der Universität ebenso kompetent, fähig und sicher bewegen, wie es nach ihrem Studienabschluss im Berufsalltag von Ihnen verlangt wird*
- Von einem erfolgreich umgesetzten onlinebasierten Tutor*innenausbildungsprogramm profitieren Studierende in besondere Maße:
 - Erwerb Digitale Kompetenzen
 - Tutoring als maßgebliche und wirksam Unterstützungsstruktur in der Studieneingangsphase
 - Ausbau von didaktisch-methodisch reflektierten Lerngelegenheiten über Vorlesungen und Seminare hinaus
 - Lerneffekte aufseiten der Tutand*innen (durch gut ausgebildete Tutor*innen)
 - Lerneffekte aufseiten der Tutor*innen (durch Durchlaufen des Ausbildungsprogramms & ihr Tätigkeit; tutor learning effects)
- Langfristige Perspektive des Projekts über das Projektende hinaus
 - Erarbeitung von Schulungskonzept samt Materialien – ermöglicht zukünftige Weiterführung des Qualifizierungsprogramms
 - Multiplikation der Ergebnisse



Kontakt

Dekanat des Fachbereichs 05

Dr. Renate Pletl

Mail: pletl@uni-kassel.de

Telefon: 0561-804-3256

Projektmitarbeiter

Nicholas Henkel (M.A., 1. StEx)

Mail: N.Henkel@uni-kassel.de

Telefon: 0561-804-3364

